

Pressekritik

„Passt wackelt und hat Luft – ein verhältnismäßiger Abend beweglicher Lyrik“

„Das Dichterwort entwickelt ganz unvermutet, aber niemals aufgesetzt, eine physische Dynamik. Der Körper des Rezitators wird selber Ausdrucksmittel. Das alles nicht bierernst, sondern mit einer Leichtigkeit, die das Mauerblümchen Lyrik gehörig über die Bühne treibt ... Lyrik gehört zwischen die Buchdeckel? Man überzeuge sich vom Gegenteil!“ Kölner Stadt-Anzeiger, 28.01.99

